



08.09. 2016

Hanekamp Busreisen GmbH (HAB)

## Dieses „Angebot“ ist völlig unzureichend

In der zweiten Verhandlung zur Einkommensrunde 2016 bei der Hanekamp Busreisen hat der Arbeitgeber ein erstes Angebot vorgelegt. Die Verhandlungsdelegation der EVG hat dies ganz klar zurück gewiesen.

Laufzeit 24 Monate, zwei lineare Entgelterhöhungen (zweimal 1,5%) und eine Einmalzahlung für Juli bis Dezember 2016 von 200 Euro – das ist meilenweit von unseren Forderungen entfernt.

Vor allem verweigert der Arbeitgeber weiterhin die Aufnahme in den Geltungsbereich des DemografieTV. Er stellt sogar Gegenforderungen: ein "deutliches Entgegenkommen" und das Streichen gültiger Regelungen bei der Mehraufwendung für Auswärtstätigkeit.

Das ist nicht verhandelbar und eine Provokation! Die gute Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hanekamp Busreisen GmbH leisten, muss angemessen honoriert werden. Wir lassen auch die Ungleichbehandlung gegenüber den anderen Busgesellschaften des DB-Konzerns nicht mehr zu. DemografieTV auch für Hanekamp!

Die Verhandlungen gehen Ende September weiter. Dann erwarten wir ein akzeptables Angebot. Ansonsten sind Arbeitsniederlegungen nicht mehr ausgeschlossen.

Wir leben  
Gemeinschaft